



Pressemitteilung

Biodiversität und Klima Forschungszentrum vereinbart Kooperation mit Nationalpark Kellerwald-Edersee

Frankfurt am Main, den 31. Mai 2012. Das Frankfurter Biodiversität und Klima Forschungszentrum und das UNESCO Weltnaturerbe Nationalpark Kellerwald-Edersee wollen in Zukunft zusammenarbeiten. Dazu wurde vor kurzem ein Kooperationsvertrag unterzeichnet, der einen Informationsaustausch zwischen beiden Partnern und gemeinsame Forschungsprojekte vorsieht. Eines der potenziellen Vorhaben ist es, zu untersuchen, ob und wie sich nicht-heimische Pflanzenarten im Nationalpark ausbreiten.

Wenn im Nationalpark Kellerwald-Edersee der Wind durch die Blätter der uralten Buchen rauscht, werden bald auch Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen des Biodiversität und Klima Forschungszentrums (BiK-F) zugegen sein. Im letzten Jahr wurde der nordhessische Nationalpark als herausragendes Beispiel für den Buchenwald der Mittelgebirge zum Teil des UNESCO-Weltnaturerbes erklärt. Um diesen einzigartigen Wald adäquat zu schützen und zu managen, ist wissenschaftlich fundierte Forschungsarbeit unerlässlich. Zusätzliche Unterstützung in diesem Bereich erhält die Nationalparkverwaltung nun von BiK-F.

Initiiert wurde die Kooperation durch Dr. Oliver Tackenberg, Projektbereichsleiter am BiK-F und Professor an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und Dr. Britta Kunz, Projektleiterin am BiK-F. Die beiden Frankfurter Wissenschaftler sehen darin eine Chance für Wissenstransfer auf regionaler Ebene und anwendungsbezogene Forschung. „Die Kooperation gibt uns Gelegenheit, unseren in Frankfurt erarbeiteten Forschungsstand zu nutzen, um die Arbeit der Nationalparkverwaltung durch zusätzliche wissenschaftliche Expertise zu bereichern und uns gemeinsam für den Erhalt biologischer Vielfalt zu engagieren.“ so Kunz. Der erste Schritt der Zusammenarbeit ist das vor kurzem unterzeichnete „Memorandum of Understanding“, das die Inhalte der Partnerschaft festlegt.

31. Mai 2012

Für weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Oliver Tackenberg
LOEWE Biodiversität und Klima
Forschungszentrum (BiK-F) &
Goethe Universität Frankfurt
Tel. 069 798 42136
E-Mail: o.tackenberg@bio.uni-
frankfurt.de

Dr. Britta Kunz
LOEWE Biodiversität und Klima
Forschungszentrum (BiK-F) &
Goethe Universität Frankfurt
Tel. 069 7542 1879
E-Mail: b.kunz@bio.uni-
frankfurt.de

oder

Sabine Wendler
LOEWE Biodiversität und Klima
Forschungszentrum (BiK-F),
Pressereferentin
Tel.: 069 7542 1838
E-Mail:
sabine.wendler@senckenberg.de

Pressebild:



Buchenwald am Arensburg,
Nationalpark Kellerwald Edersee.
Copyright: Nationalpark
Kellerwald-Edersee

Pressebilder zum Download in
300dpi verfügbar unter:

http://www.bikf.de/root/index.php?page_id=152

Hinweis zu den
Nutzungsbedingungen:

Die Pressebilder können kostenfrei
für redaktionelle Zwecke
verwendet werden unter der
Voraussetzung, dass die genannte
Copyrightinformation
mitveröffentlicht wird.

Eine kommerzielle Nutzung der
Bilder ist nicht gestattet

Zentrale Punkte werden Wissens- und Informationsaustausch, Identifikation von Forschungslücken und Naturschutzforschung sein. Eines der Forschungsprojekte, an denen die Frankfurter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in Zukunft vor Ort arbeiten wollen, sind die Ausbreitungswege und -dynamiken von eingewanderten Pflanzenarten, wie die spätblühende Traubenkirsche, die Scheinakazie und das indische Springkraut, im Nationalpark. Auf dieser Basis könnten dann ortsspezifische Managementstrategien entwickelt werden, um das Vorkommen der „Neuankömmlinge“ im Nationalpark zu kontrollieren oder einzugrenzen.

LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum, Frankfurt am Main

Mit dem Ziel, anhand eines breit angelegten Methodenspektrums die komplexen Wechselwirkungen von Biodiversität und Klima zu entschlüsseln, wird das Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F) seit 2008 im Rahmen der hessischen Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich ökonomischer Exzellenz (LOEWE) gefördert. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und die Goethe Universität Frankfurt sowie weitere direkt eingebundene Partner kooperieren eng mit regionalen, nationalen und internationalen Institutionen aus Wissenschaft, Ressourcen- und Umweltmanagement, um Projektionen für die Zukunft zu entwickeln und wissenschaftlich gesicherte Empfehlungen für ein nachhaltiges Handeln zu geben. Mehr unter www.bik-f.de